

VIDEO BOTSCHAFT

Seiner Heiligkeit, des Ökumenischen Patriarchen Bartholomäus I.
Miteinander für Europa
München, 2. Juli 2016

Mit großer Freude sende ich diese kurze persönliche Botschaft an die fleißigen Organisatoren und die Teilnehmer von *Miteinander für Europa*.

Euer Ziel ist einfach, doch gleichzeitig von ungeheurer Tragweite. Vielleicht gab es noch nie eine solche Notwendigkeit, einen solchen Aufruf, zusammenzustehen und solidarisch zu handeln, sowohl in Europa und seiner Umgebung als auch auf globaler Ebene. Unsere Welt steht vor beispiellosen Herausforderungen, die uns zwingen, vereint zu sein, zusammenzuarbeiten und einander zu unterstützen. Auch wenn uns die Versuchung kommt, nicht zusammenzustehen, so sind doch vor allem die Christen aufgerufen, das Grundprinzip der Kirche zu bezeugen: die Gemeinschaft (Koinonia).

Nur wenn wir die Gaben miteinander teilen, die uns Gott so freigebig und voll Großmut gewährt hat, sind wir fähig, sie in Fülle zu erfahren. Mein verehrter Vorgänger, Patriarch Athenagoras, sagte jedes Mal, wenn er auf Schwierigkeiten und Probleme stieß: „Komm, schauen wir einander in die Augen!“ Wir beten und hoffen, dass Ihr Euch an diese weisen Worte erinnert, wann immer die Welt uns vor Herausforderungen stellt, die uns spalten und der Gemeinschaft, dem Miteinander entziehen wollen.

Liebe Freunde, „kommt, schauen wir einander in die Augen!“ Denn in den Augen unserer Brüder und Schwestern sehen wir die Herrlichkeit Gottes. Möge Gott Euch alle segnen in Eurer großartigen Initiative, im Miteinander für Europa.